



Landesinstitut
für Schulentwicklung



OES – Modul 8: Schulinternes Informations- und
Kommunikationsmanagement

Kriterien zur Bewertung von IuK-Softwarelösungen

Pierre Heinz - AG Intranet

Esslingen, 18.05.2009

Agenda

1. Worum geht es?
 - 1.1 Integrative Kommunikation
 - 1.2 Erwartungen der wichtigsten Akteure
1. Auftrag der Arbeitsgruppe
 - 2.1 Rahmenbedingungen
 - 2.2 Handreichung
1. Sachliche Voraussetzungen Kriterienkatal
2. Emotionale Voraussetzungen Intraneteinführung

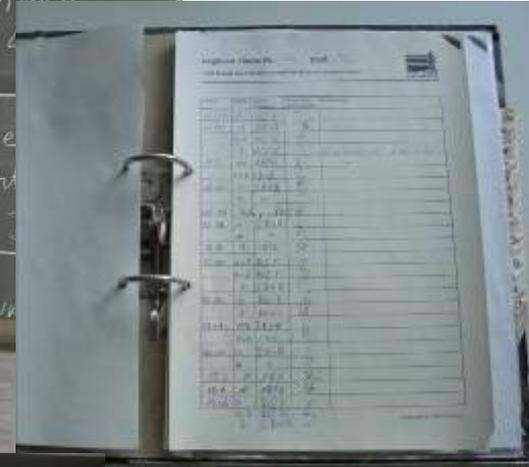
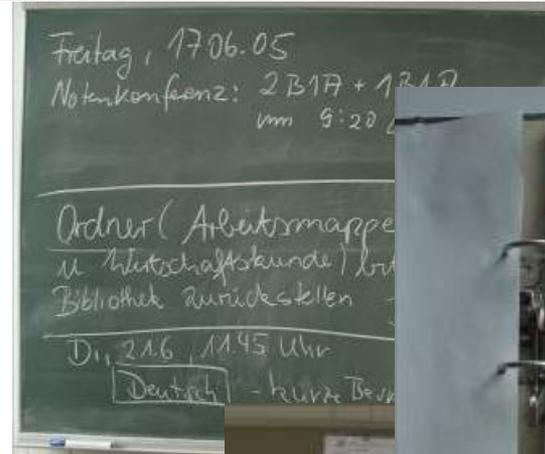


1. Worum geht es? Probleme einer Schule

- Zwei (oder mehr) Arbeitsplätze
- Aushänge an mehreren Orten
- Überflutung mit Papier
- Terminlisten nicht aktuell
- Informationsbedarf
 - Wo sind alte Prüfungsaufgaben?
 - Welches Formular erforderlich?
 - Was muss ich bei Klassenausflug beachten?
 - Wie funktioniert die Vertretungsplanung?
 - ...



Ein Ort für alle Informationen



1.1 Warum geht es? Integrative Kommunikation!



sachlichen, aufgaben-
bezogenen Informationen
 • zweckgerichtet, rational
eingesetzt, auf **Sachliches**
beschränkt und
hierarchisiert



Förderung der
Leistungsfähigkeit

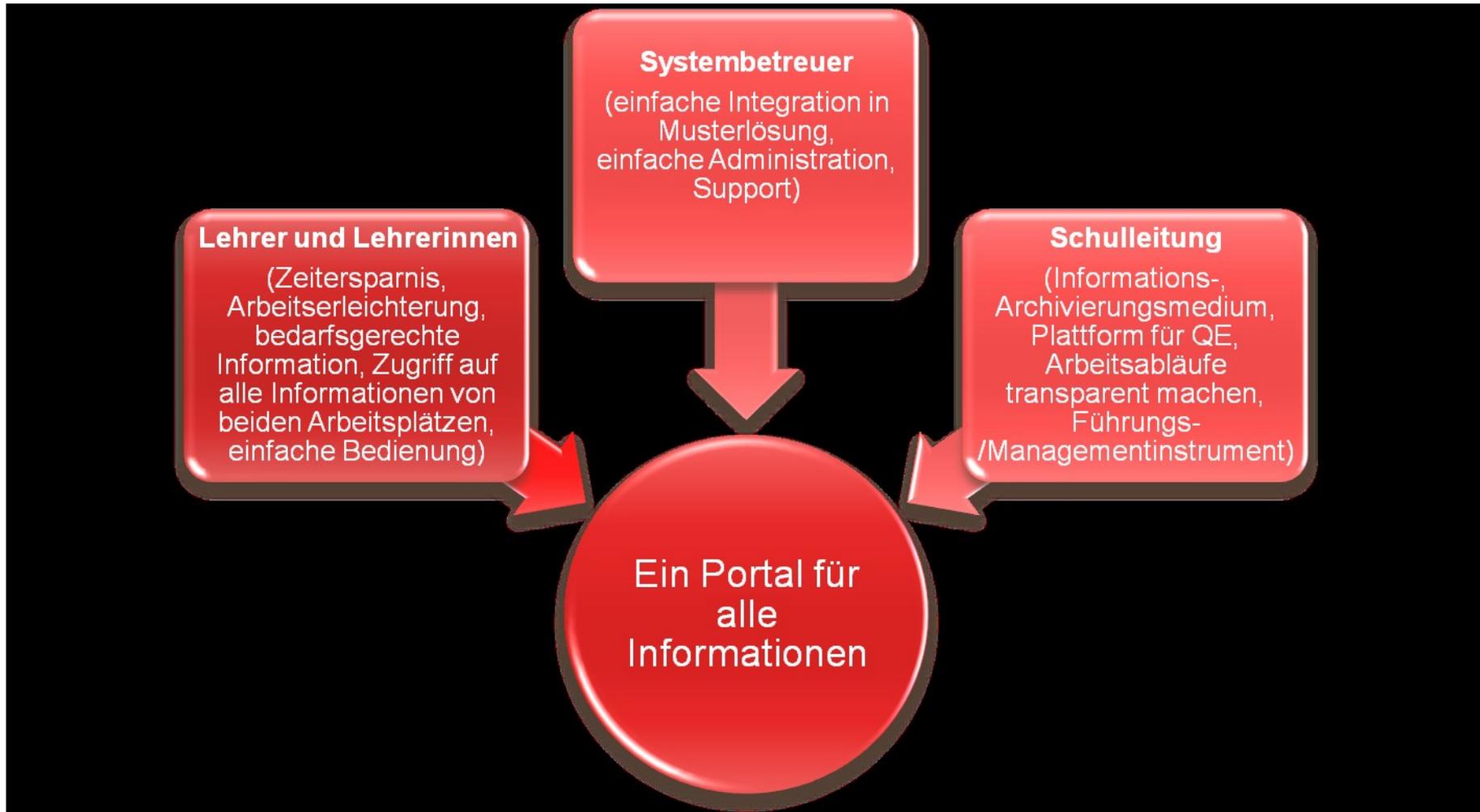
Ebene
 • erfüllt **Bedürfnis nach**
Anerkennung und
Selbstbestätigung und den
Wunsch nach
Gruppenzugehörigkeit



Förderung der Leistungs-
bereitschaft

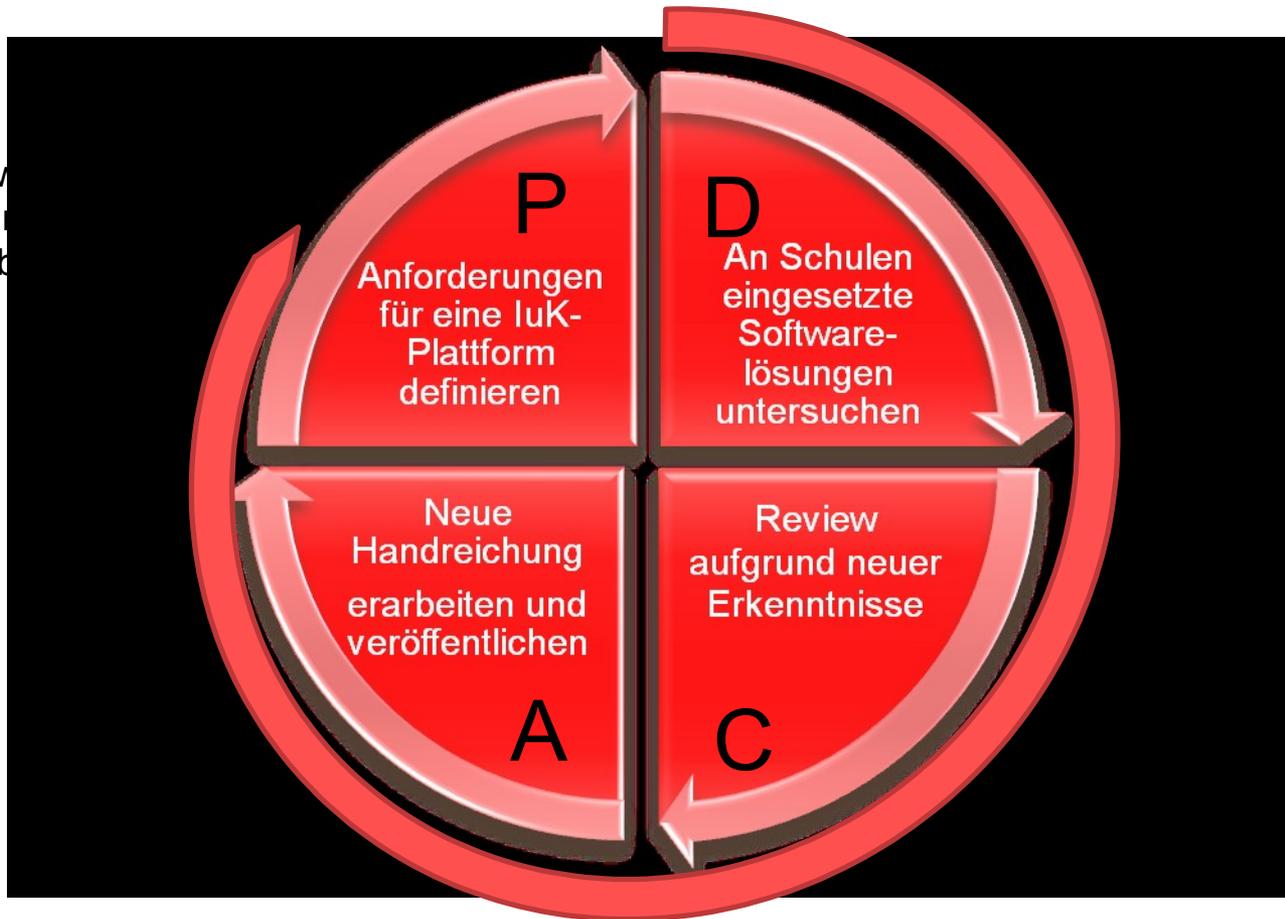
Gefühl von
Wir-Gefühl

1.2 Fokus – Erwartungen der wichtigsten Akteure



2. Auftrag der Arbeitsgruppe am LS

Know-How
Bei der Ein-
Intranets k



2.1 Rahmenbedingungen des Produktvergleichs

- Alle Produkte webbasiert, datenbankbasiert
- Produkte, die konkret an Schulen im Live-Einsatz sind
- Bewertung auf Basis von Präsentationen der Hersteller und Schulen
- Annahmen: Intranetadministrator besteht aus Lehrer/-innen mit DV-Kenntnissen, jedoch nicht mit Kenntnissen über die Netzwerkadministration. Die Anwender/-innen der IuK-Plattform haben Internet- und E-Mail-Erfahrung
- Schulverwaltung arbeitet mit Landeslösung ASV-BW und physikalische Trennung der Netze

Bisher untersuchte Software

- CAS PlatonIntranet (CAS AG)
- Intrexx Xtreme (United Planet)
- Moodle (BelWue-Installation)
- SharePoint/MOSS (Microsoft)

In nächster Handreichung:

- Novell GroupWise
- (evtl.) eGroupware

Download und
Referenzschulangebot:

[http://www.ls-
bw.de/beruf/projektg/intranet](http://www.ls-bw.de/beruf/projektg/intranet)



3 Sachliche Voraussetzungen Kriterienkatalog - Bausteine

Allg. Anforderungen

- Technik
- Schnittstellen
- Datenschutz
- Datensicherheit
- Kosten
- Aufwand
- Usability

Kommunikation

- E-Mail
- Schwarze
Bretter

Kooperation

- Dokumenten-
management
- Aufgaben-
management

Koordination

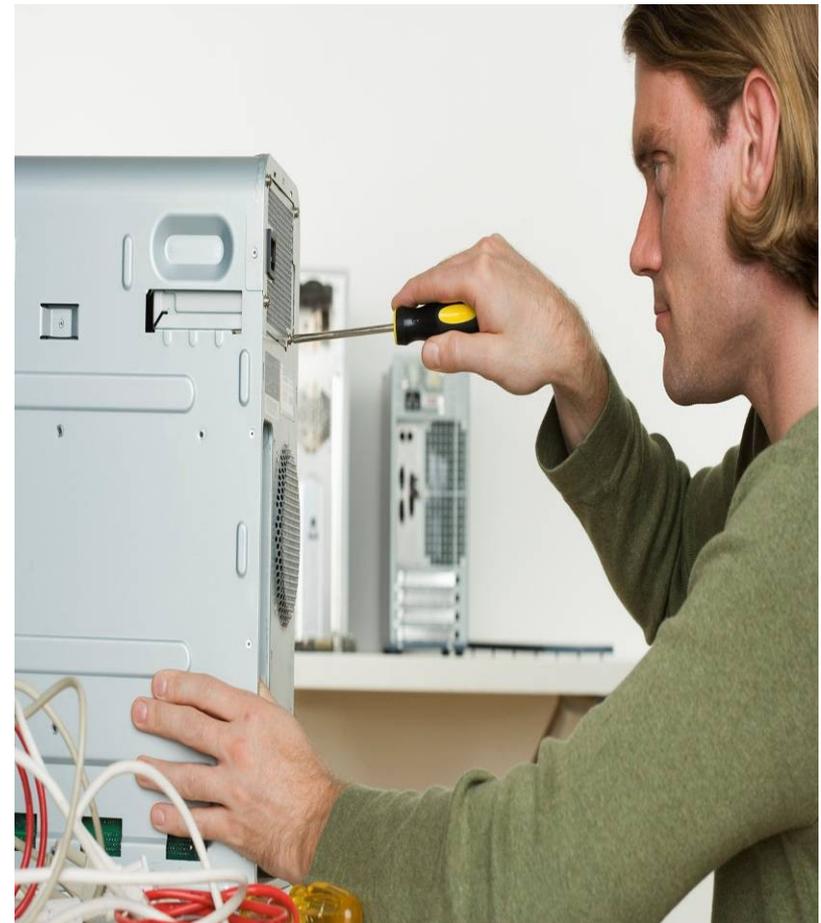
- Terminmana-
gement
- Ressourcen
buchen

Schulentwicklung

- Projekte
- Prozesse
- Evaluation

3.1 Kriterienkatalog – Allgemeine Anforderungen

- Installationsaufwand
- **Konfigurationsaufwand**
- **Support/Schulungen**
- **Pflegeaufwand**
- **Datenschutz**
- Datensicherung
- Produktkosten
- Benutzerverwaltung (Rechte/Rollen)
- Schnittstelle zur Schulverwaltung
- Schnittstelle zum Unterrichtsnetz
- Mandantenfähigkeit
- Benutzerspezifische Portalsichten
- **Benutzerfreundlichkeit**



3.2 Kriterienkatalog - Dokumentenverwaltung

- Persönliche /Gruppendokumente
- **Dokumente online bearbeiten**
- Dokumente gemeinsam bearbeiten (Sperrmechanismus)
- Dokumente als PDF drucken
- Volltextsuche
- Erstellen von Listen nach Kriterien
- Links auf interne/externe Dokumente
- Versionierung von Dokumenten
- Dokumentenlenkung



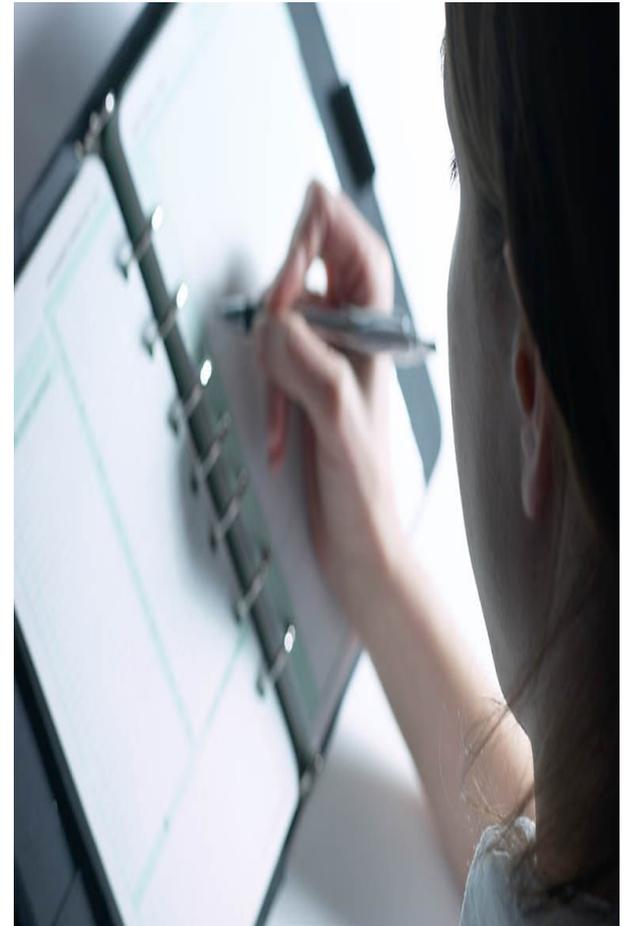
3.3 Kriterienkatalog - Kommunikation

- **Startseite mit allen aktuellen Infos**
- Individualisierung der Startseite
- Schwarzes Brett
- E-Mail-Klient integrierbar
- Automat. Benachrichtigungssystem
- Kollegenseite
- Verteilerlisten
- Weitere Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Foren, Blogs,...)



3.4 Kriterienkatalog – Terminplanung und Ressourcen

- **Terminverwaltung**
- Erstellen von Terminlisten
- **Terminabsprachen**
 - **Einladung**
 - **Suche nach gemeinsamen Zeitfenster)**
- PDA-Synchronisation/Smartphones
- Ressourcenverwaltung

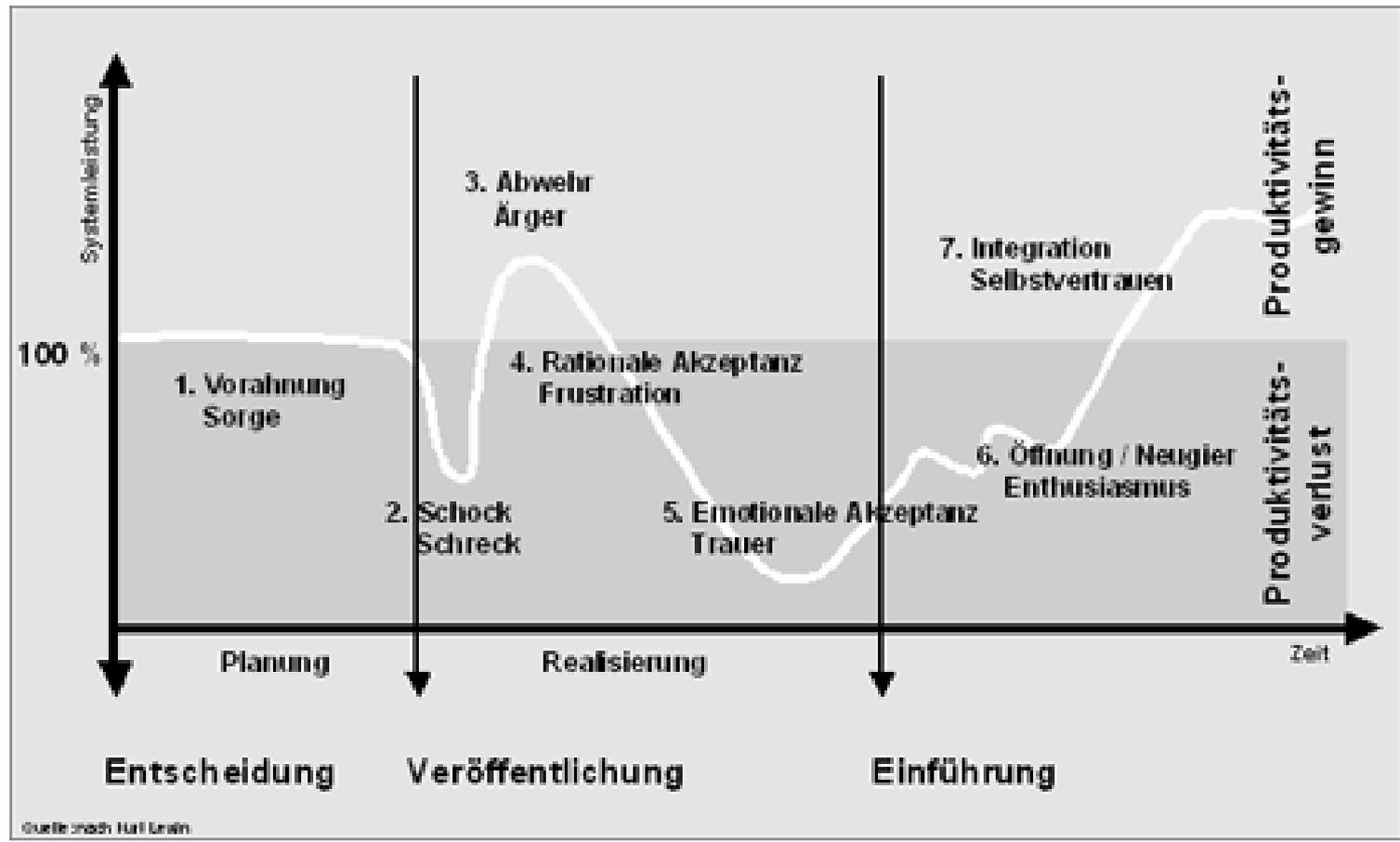


3.5 Kriterienkatalog – Unterstützung der Schulentwicklung

- **Prozesse**
 - Workflow abbilden
 - Ticketsystem
 - Formulardesigner
- **Schulspezifische Module z.B.**
 - Klassenbuch
 - Fehlzeiten
 - Notenbuch (Datenschutz?!)
- **Projekte**
 - Projektinformationen bündeln
 - Projekte visualisieren
- **Evaluation**
 - Umfragen
 - Fragebogen



4 Intraneteinführung – ein Changemanagement



4.2 Stolpersteine bei der Einführung

- Fehlende Ressourcen
 - PC-Ausstattung
 - Geld für Anschaffung
 - Zeit des Administrators
 - Zeit für Schulung
- Software nicht optimal für Schule
- Fehlende Bereitschaft der Kollegen zum Austausch von Materialien und Einhaltung von Regeln
- Fehlende Bereitschaft der Kollegen zum Umgang mit dem Medium PC
- Gefahr der Überreglementierung, Bürokratismus
- Art und Weise der Kontrolle der Einhaltung der Regeln
- Mangelnde Nutzung des Intranets durch die Schulleitung
- Unklare Zuständigkeiten
- Navigationsstruktur zu komplex
- Auswahl nicht interessant
- Mangelnde Aktualität
- Reizüberflutung – zu viel Angebot
- Ziellosigkeit
- Erstarrung – Intranet muss Informationsabläufe verändern und verbessern
- Fehlende Integration – letztlich entscheiden die Kollegen, ob ein Intranet effizient eingesetzt wird

4.3 Erfolgsfaktoren

- Klare Informationsstruktur
 - Aktualität
 - Kontinuität der Pflege
 - Persönliche Relevanz
 - Einbindung der Mitarbeiter (und nicht nur top-down Informationsvermittlung)
 - Offene Unterstützung durch Leitung und Mitarbeiter (internes Supportkonzept Handreichungen, persönliches Gespräch,...)
 - Schulungen
 - Immer wieder bei GLK kurze Neuerungen vorführen
 - Klare Funktion des Intranets im Rahmen der innerschulischen Kommunikationsinfrastruktur
 - Usability (Benutzerfreundlichkeit)
 - Push- Faktoren
 - Promotion z.B. Gewinnspiel
 - Information z.B. Testimonials von meinungsbildenden Kollegen
 - Dialog z.B. Feedback, Befragungen
 - Integration z.B. Schulungen
 - Pull-Faktoren
 - Mehrwert z.B. Terminplan, Adresssuche, H-Laufwerk,...
 - Community-Funktionen z.B. Fotos, EM-Tippspiel...)
 - KISS = keep it simple
- **Denken in Lösungen!**
Probleme der Kollegen durch maßgeschneiderte Software lösen.
- **Nicht Software aufzwingen, weil sie vorhanden ist!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Pierre Heinz, StR
Walter-Eucken-Schule, Karlsruhe
pierre.heinz@wes.karlsruhe.de

Ansprechpartner der Arbeitsgruppe am LS:
Rudolf Selensky, OStR
rudolf.selensky@wes.karlsruhe.de